



Gemeinde mitten im Leben

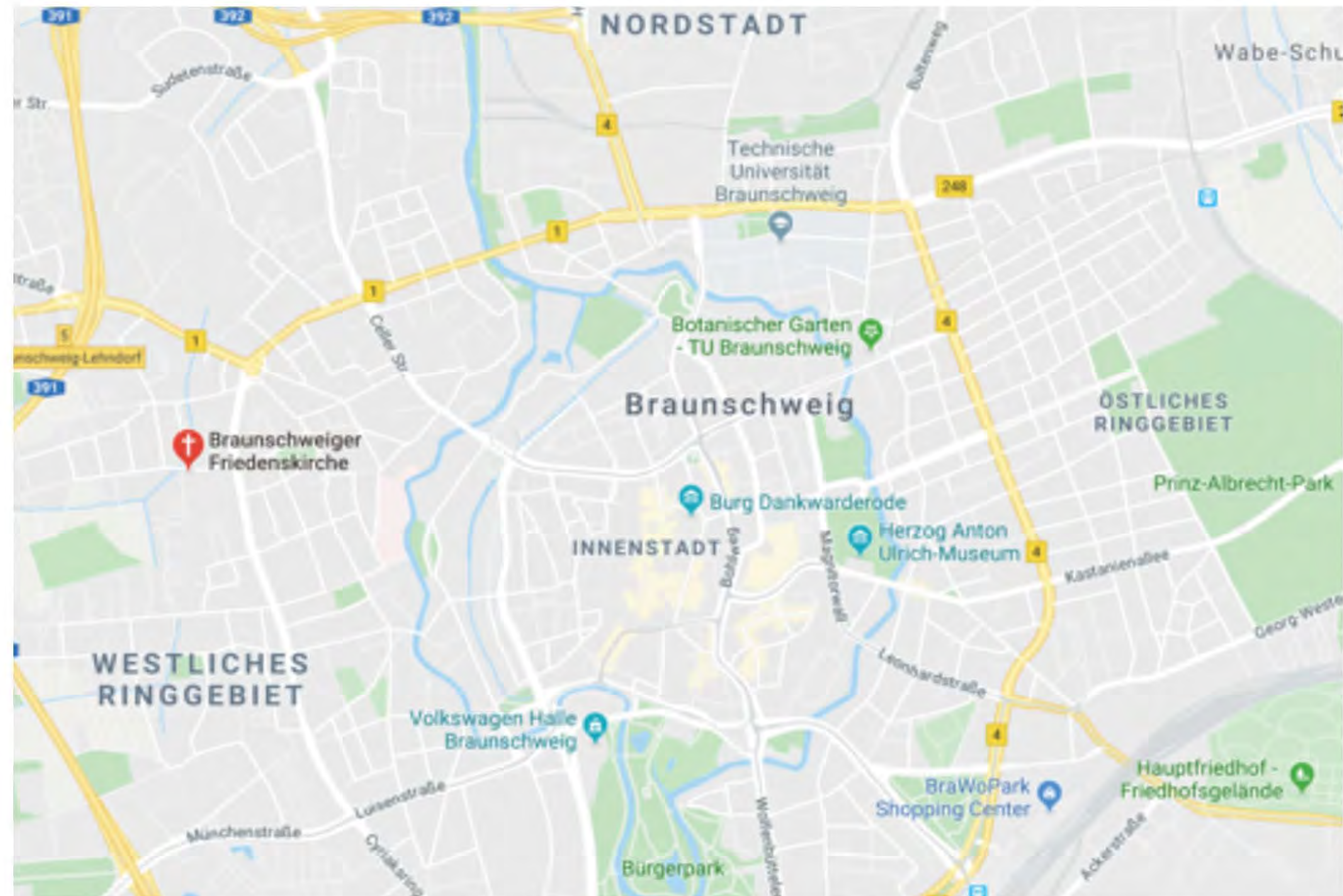
Männerkonferenz - Glaubenszentrum 2019
Michael Bendorf, Braunschweiger Friedenskirche

gesellschaftsrelevant?

Braunschweig:
250.000 Einwohner
evangelisch: 86.000
katholisch: 33.000
sonstige/keine: 131.000

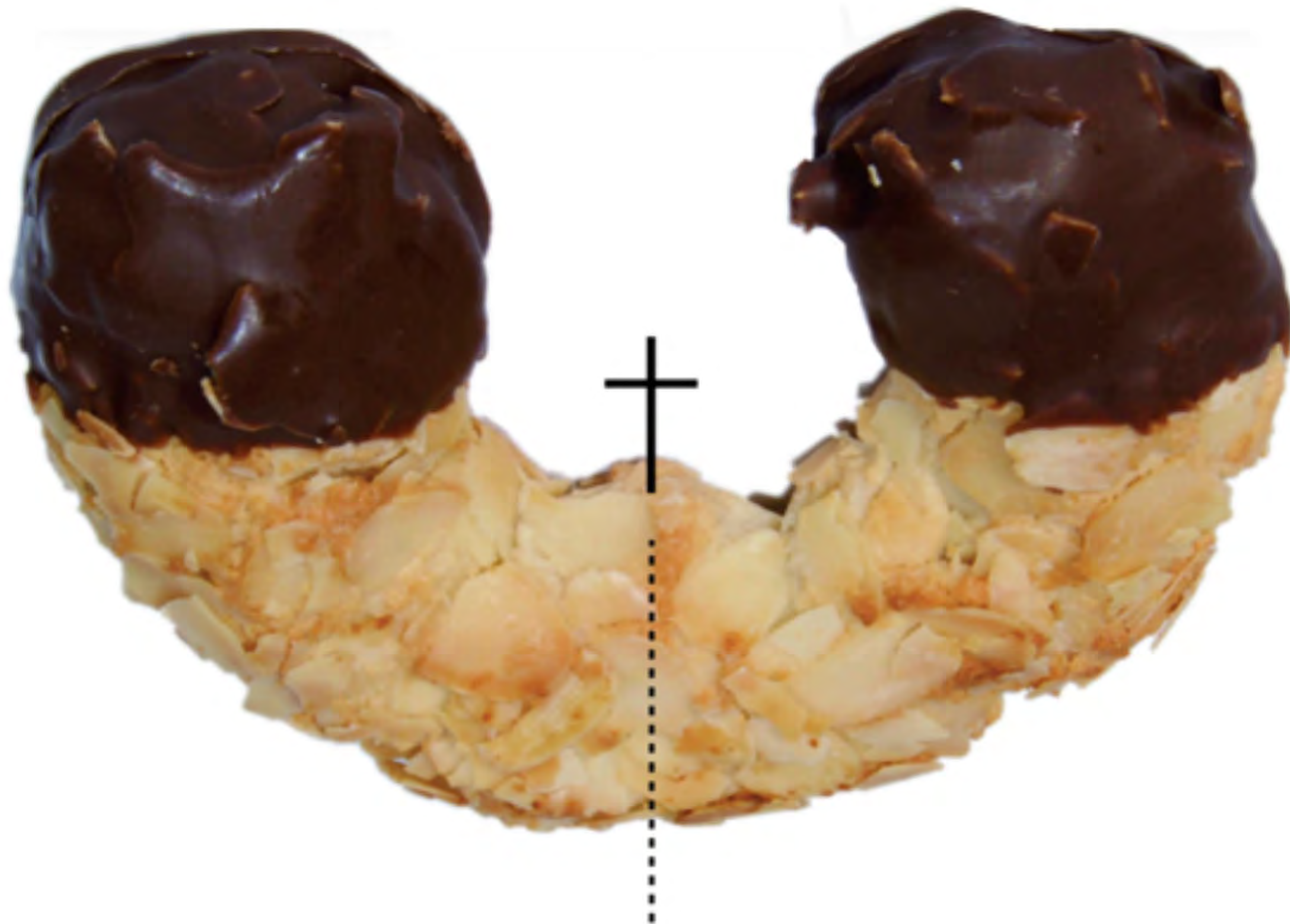
Friedenskirche (BEFG)
1.300 Mitglieder
sonntags: 1.000 Besucher

Wie relevant?
Für wen relevant?



„... und er kam in seine Stadt.“ Mt 9,1

Das Mandelhörnchen



Klaus Berger: „Die Zeit ist wie ein Mandelhörnchen“

Das Wirken des Heiligen Geistes im Zuge des Anbruchs des Gottesreiches

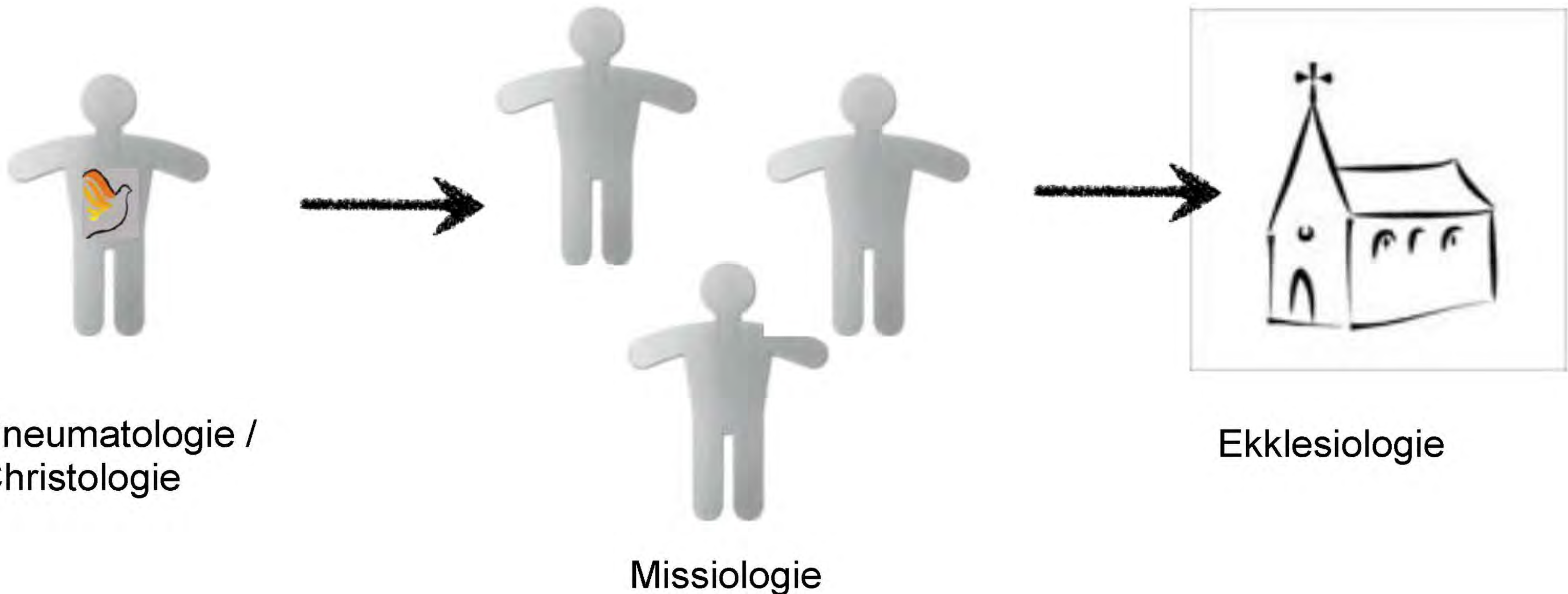
- Die Welt steht im Zeichen des Einbruchs der Herrschaft Gottes mit Jesu Kreuzigung und Auferstehung.
- Die Neuschöpfung hat mit diesem Heilsereignis und der Ausgießung des Heiligen Geistes begonnen (Angeld/Anzahlung), wartet aber noch auf Vollendung (Wiederkunft Jesu).
- Der Geist Gottes (Schöpfergeist!) hat sich nicht aus der Welt zurückgezogen, sondern er ist weiterhin in ihr wirksam und drängt auf die Vollendung der angebrochenen Gottesherrschaft.
- Dieses Wirken und Drängen geschieht in hohem Maße durch die Menschen, die den Geist Gottes empfangen haben.

Das Wirken des Heiligen Geistes im Zuge des Anbruchs des Gottesreiches - Phil 2,5ff.

- Maß nehmen an Christus: Aufbrechen und Riskieren
- Die eigene Identität „gefährden“
- Verzicht auf Selbstbehauptung; Leben in Hingabe bzw. Entäußerung (*Kenosis - Leerwerden*)
- Mobil und flexibel
- Die Menschen suchend

Missionale Pneumatologie (I)

- Leben der *Missio Dei* in der Kraft des Geistes im spezifischen Lebenskontext
- Fleischwerdung des Wortes Gottes - Inkarnation 2. Grades
- Missionales Leben ist immer kenotischer Natur: für die Menschen im persönlichen Umfeld

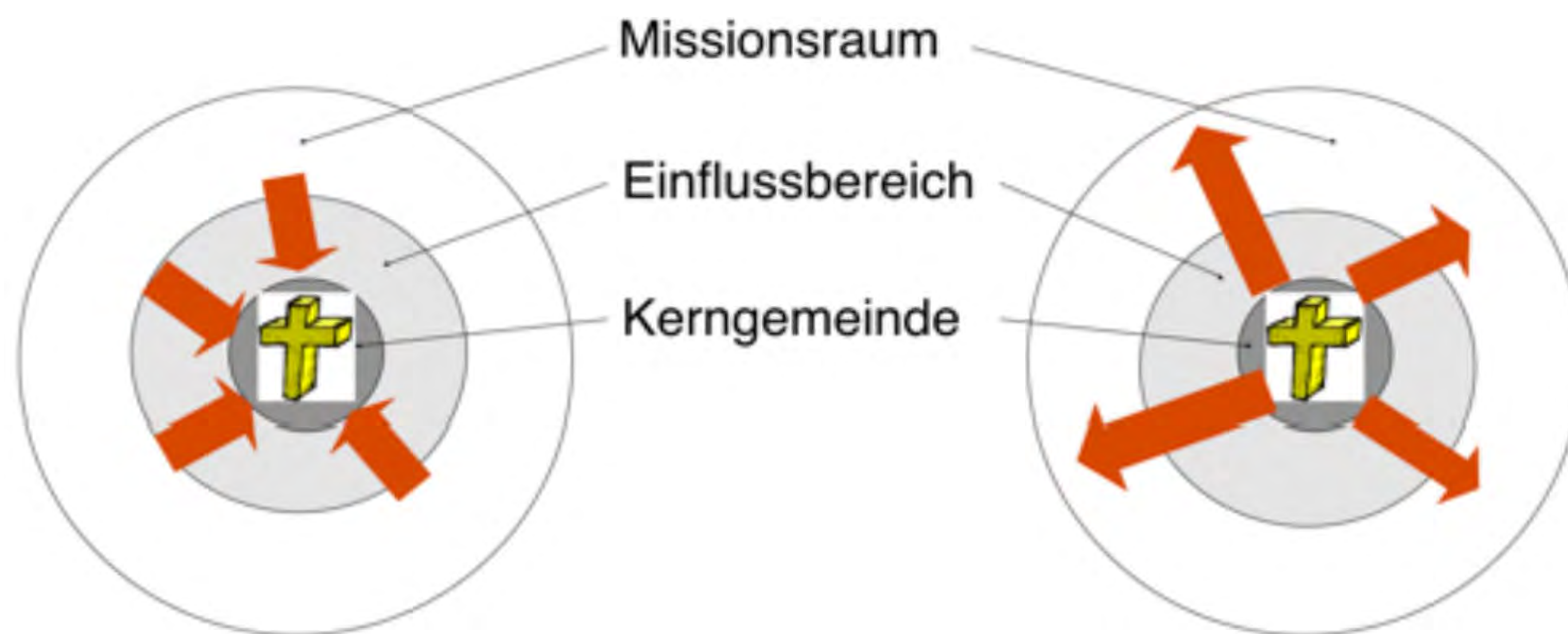


Missionale Pneumatologie (2)

- Es geht im Kern um die Einheit von Sein und Handeln in der Kraft des Geistes - „Christus in mir“ (Joh 14,16 ff.);
- missional: Entfaltung der Gegenwart des Heiligen Geistes in alle Lebensbereiche des Gläubigen - im Sein und Handeln (Schöpfergeist = Erlösergeist)
- missionale Ethik: nicht imperativisch, sondern pneumatologisch bestimmt: Der Heilige Geist in mir will durch mich handeln.
- Heiliger Geist als *Dominus Missii*
- Herausforderung bzw. Aufgabe: Wo ist der Heilige Geist an unserem Ort am Wirken?

Das missionale Gemeindeverständnis

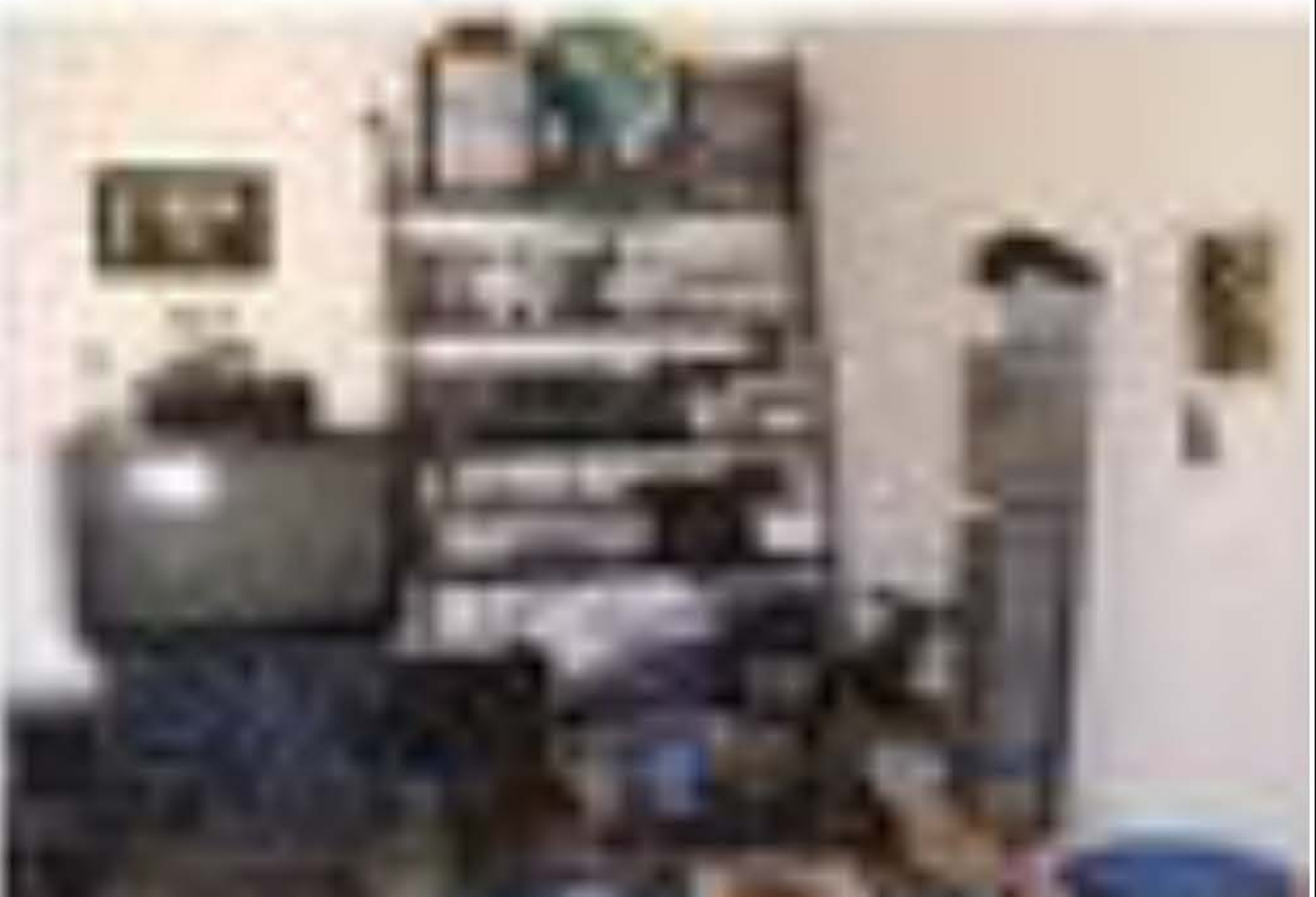
- „Kirche am Puls der Zeit“ inmitten vertrauter Lebenskontexte - gesellschaftstransformative Intention
- Evangelium als Bringschuld - weniger attraktional/zentripetal, mehr missional/zentrifugal



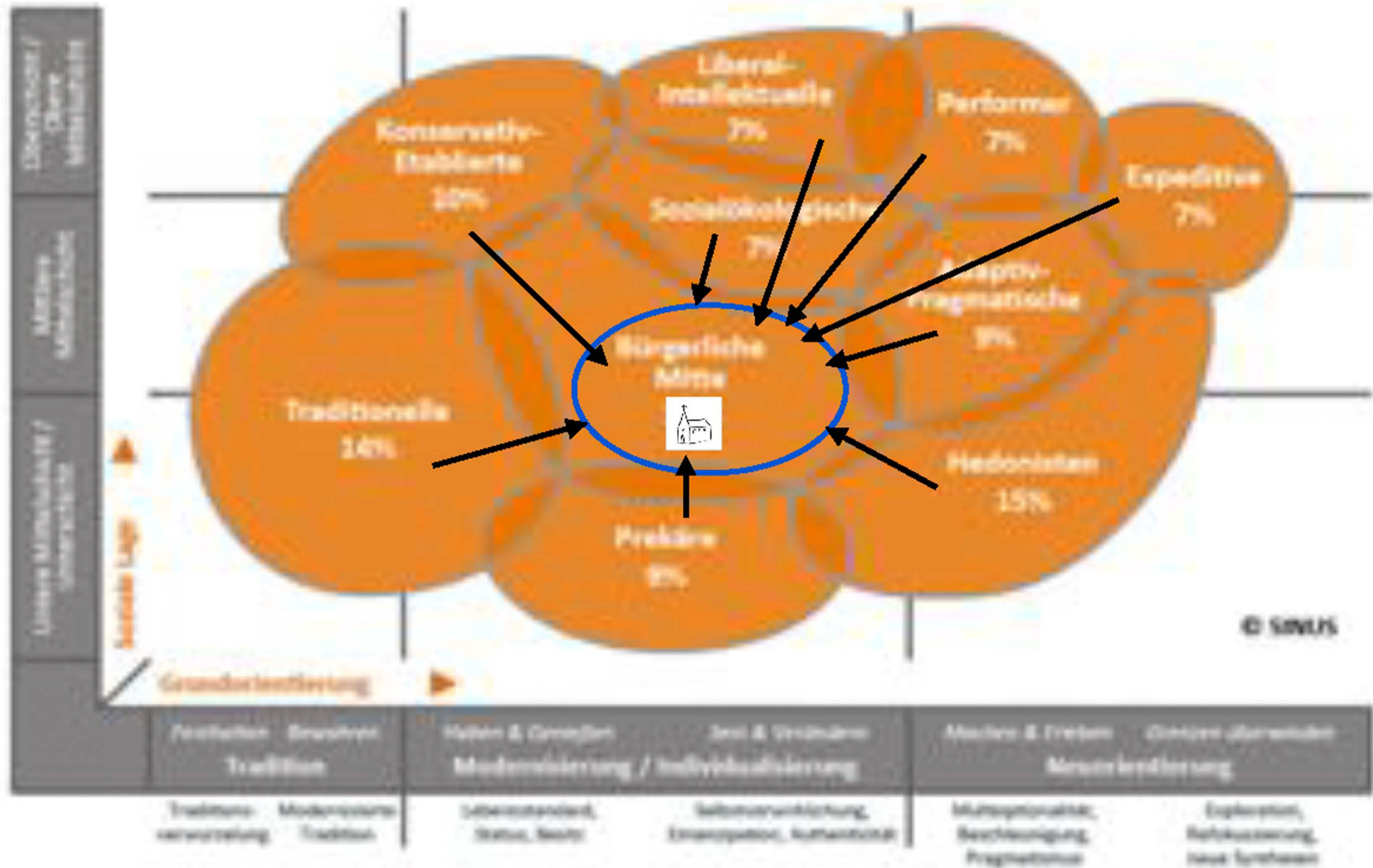
- belong - believe - behave (weniger „bekehrt“ - „unbekehrt“ bzw. „drinnen“ - „draußen“)

Die Sinus-Milieus® in Deutschland

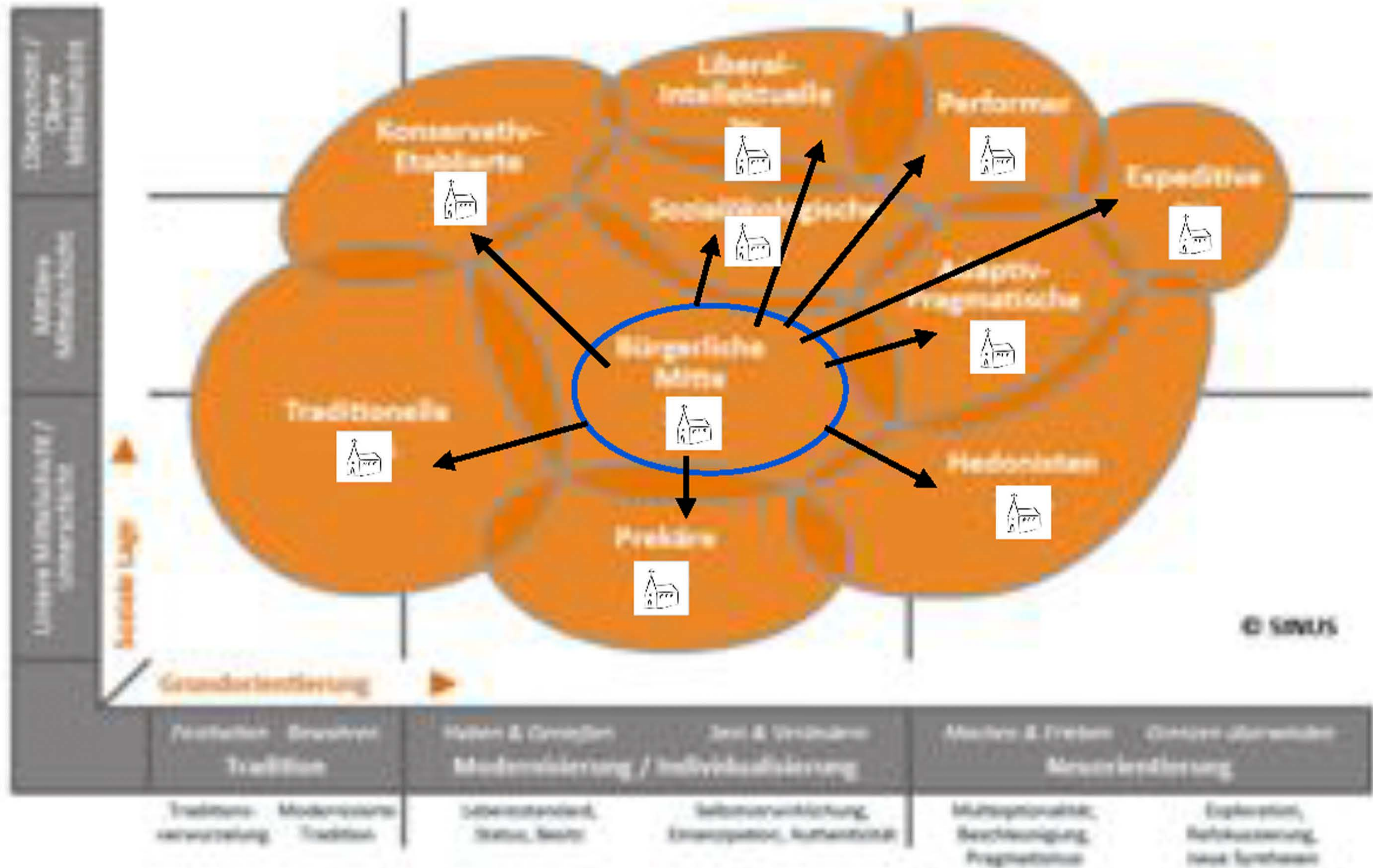




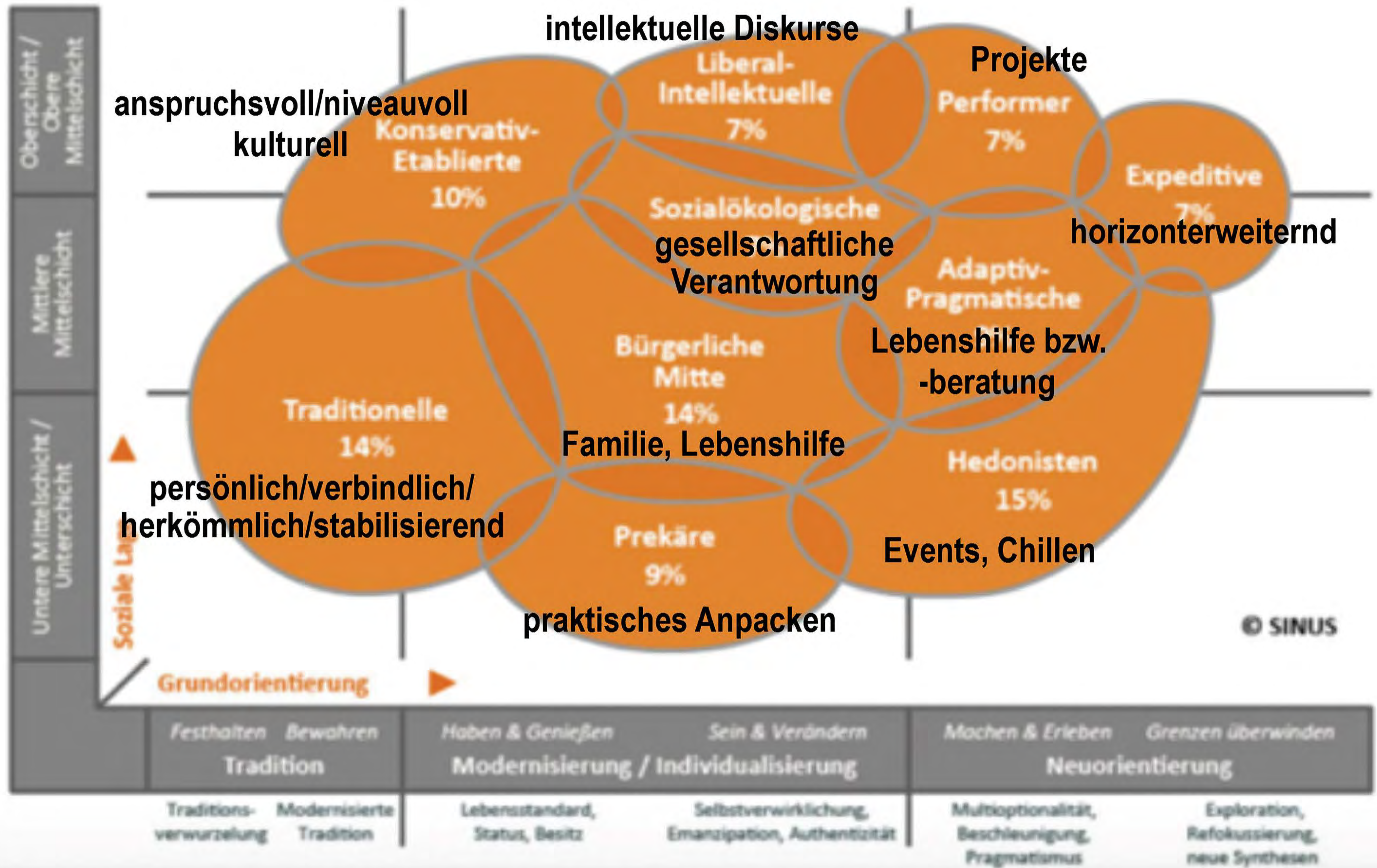
Attraktionaler Frage: Wie gelingt es uns, dass andere zu uns kommen (und so werden wie wir?)?

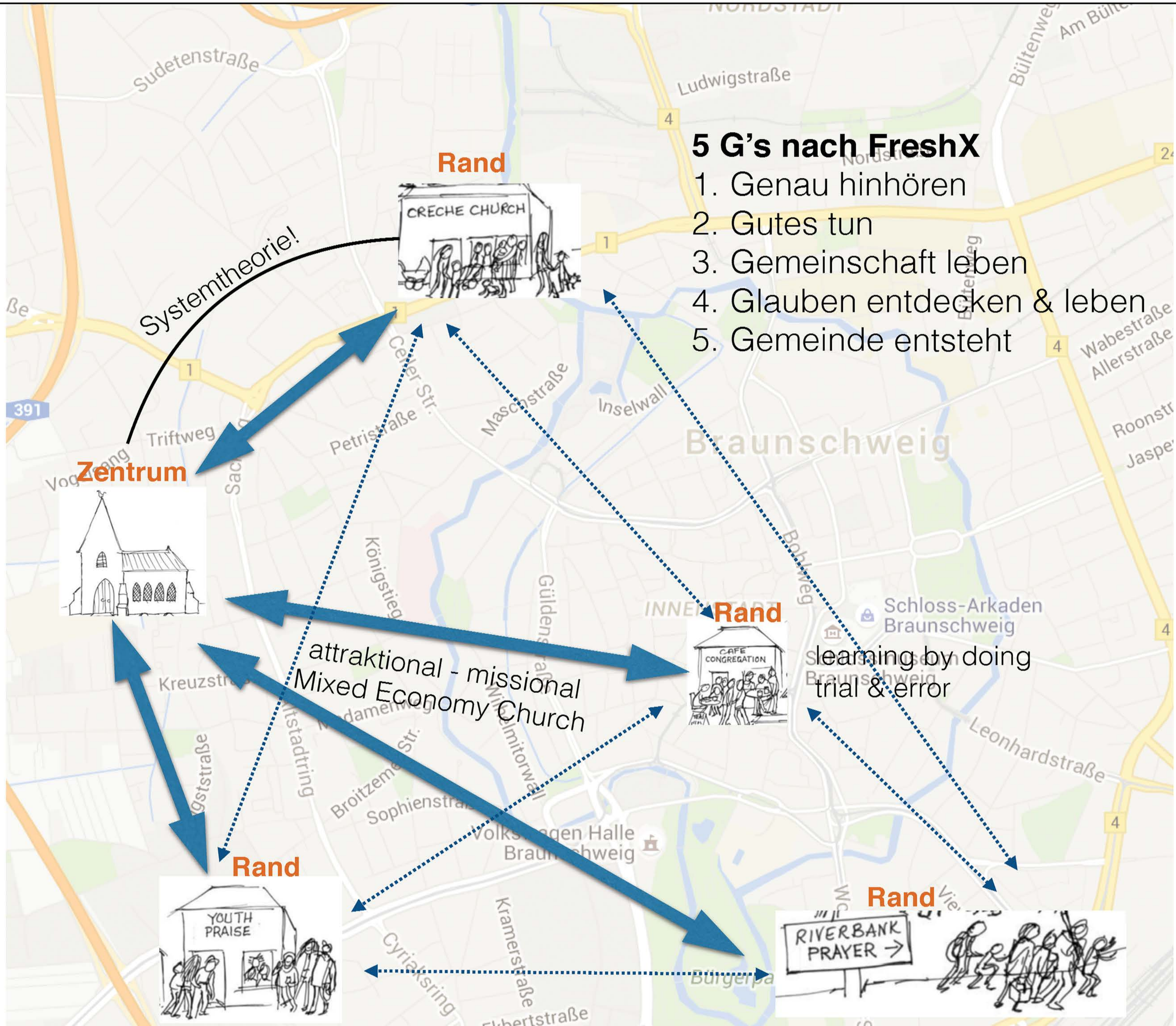


Missionare Frage: Wie können wir Leben mit Menschen in ihren Lebenskontexten teilen (und so werden wie sie?)?



Brücken zu den Milieus nach Hempelmann





5 G's nach FreshX

- 1. Genau hinhören
- 2. Gutes tun
- 3. Gemeinschaft leben
- 4. Glauben entdecken & leben
- 5. Gemeinde entsteht

attraktional - missional
Mixed Economy Church

learning by doing
trial & error

Christologie > Missiologie > Ekklesiologie

Geistliche Leitungsaufgaben:

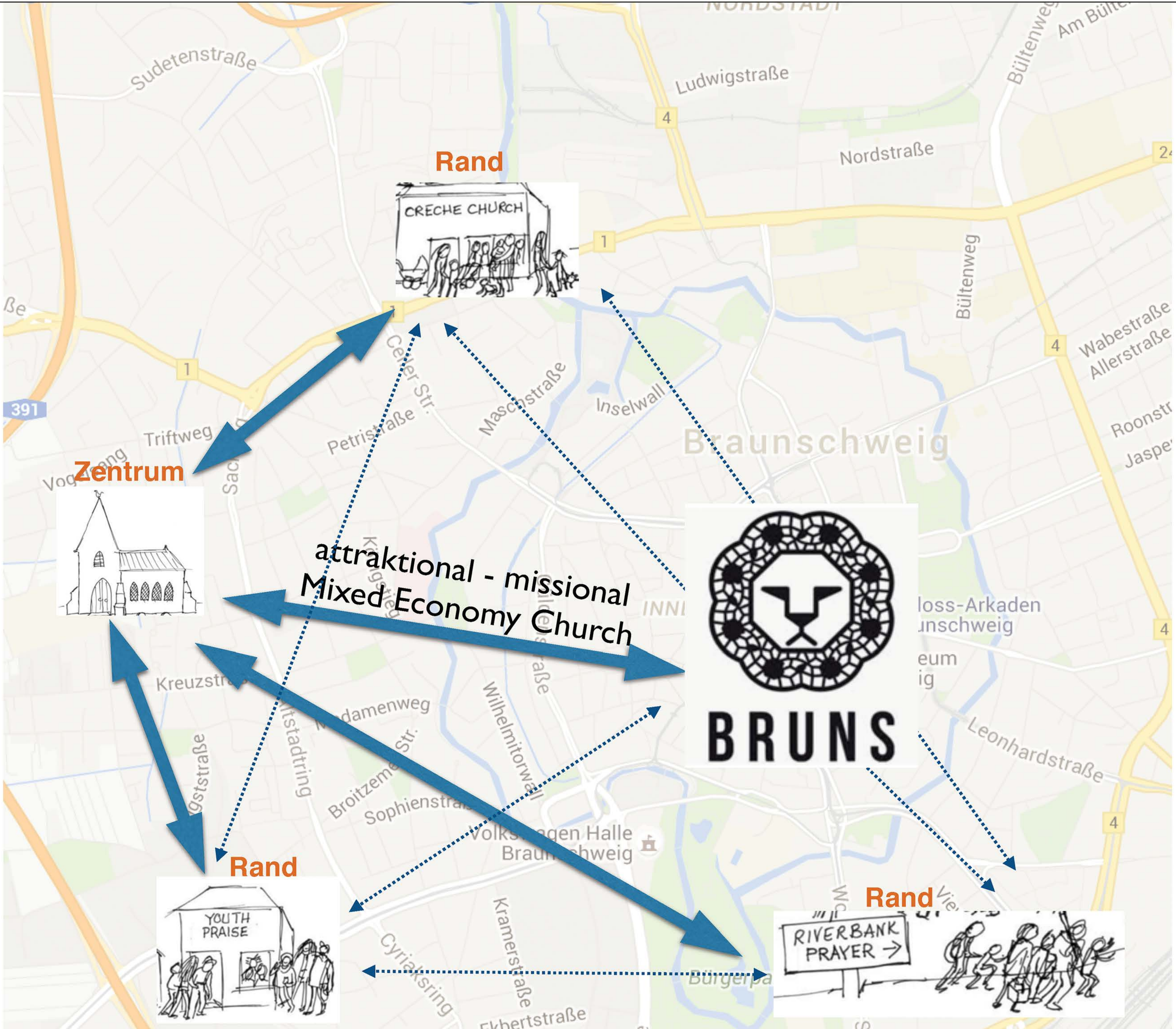
1. Strukturfragen sind geistlich
2. Mut zur „Unordnung“ & Fantasie
3. Koordination der Mixed Economy
4. Begleitung der Fresh X



attraktional - missional
Mixed Economy Church

learning by doing
trial & error





Rand



Zentrum



attraktional - missional
Mixed Economy Church

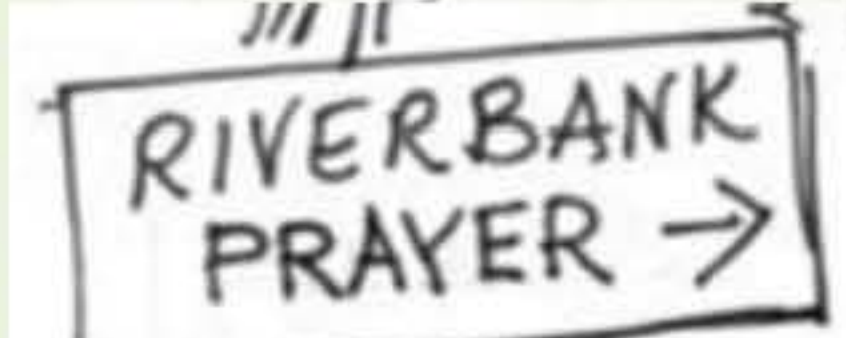


BRUNS

Rand



Rand

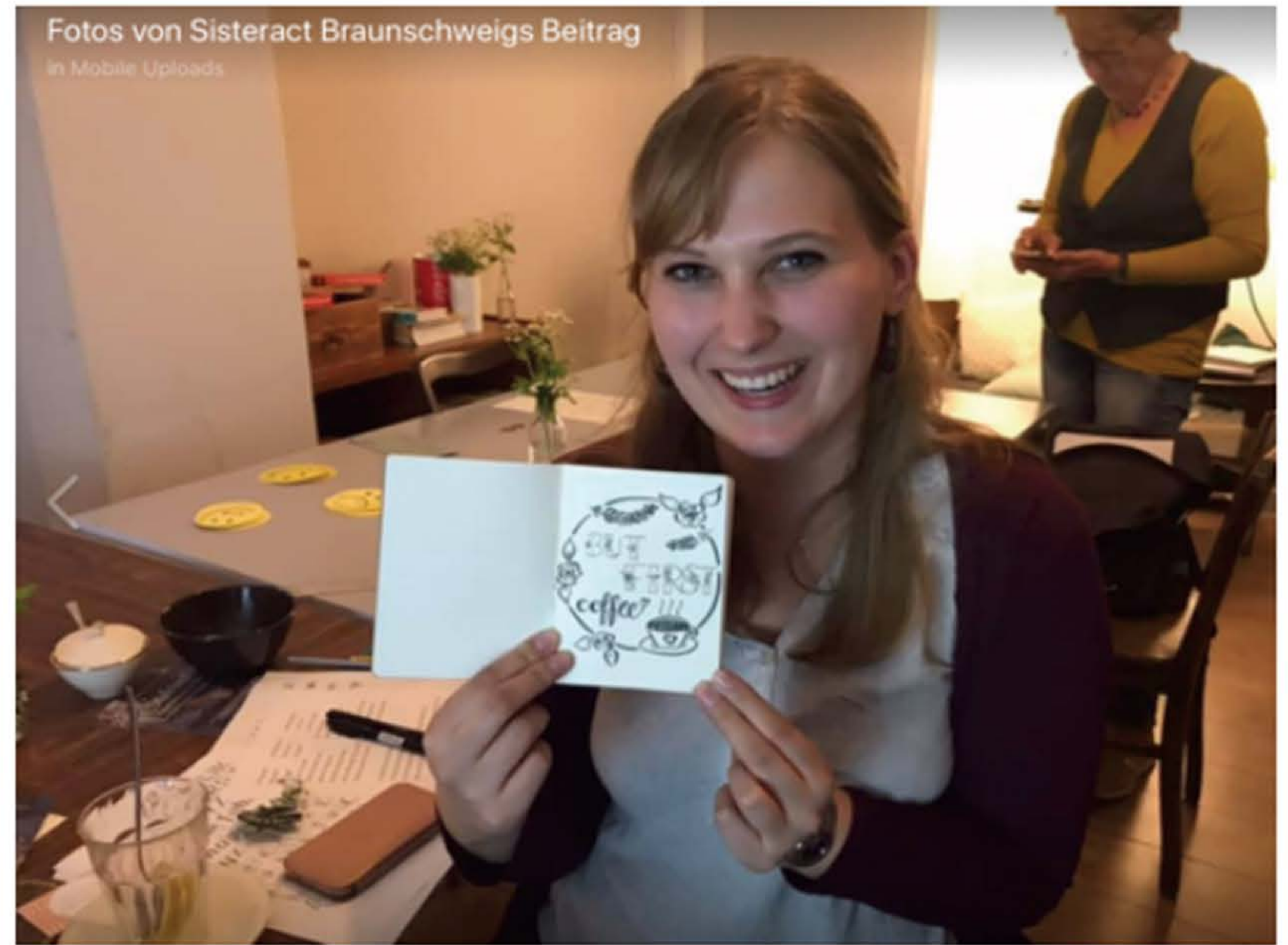






- Café - mitten im Leben
- mit Spielecke
- Wohnzimmerkonzerte
- Glaubenskurse
- Stammtische
- Poetry Slam
- Vortragsabende
- Ausstellungen / Kunsttage
- Sister Act







Empower-Abend
19.30 Uhr | Café BRUNS

Denise von Wunderbar
Unverpackt und Michaela von
Loona Dance erzählen aus Ihrem
Leben



Sisteract

Frühjahrskränze
gestalten

🕒 Dienstag, 07.05.19, 19.30 Uhr
📍 Südstraße 14, Café BRUNS

Cooler Café mit kirchlicher Geschichte

Von der Idee zum eigenen Laden: Seit einem Jahr gibt es das Café Bruns in der Südstraße.

Erstmal Kaffee! Braunschweig ist Kaffee-Stadt. Und natürlich gehört zum guten Kaffee ein schönes Café. Davon gibt es reichlich in der Stadt, und zum Glück kommen laufend neue dazu. Wir stellen sie vor: die traditionellen, die modernen, die kuriosen und die abgelegenen. Immer auf der Suche nach dem besten schwarzen Gemax.

Von Erwin Klein

Braunschweig. Der erste Eindruck: Es ist hell, es ist voll, auf den Tischen leuchten frische Tulpen, und in Braunschweig werden viele Kinder geboren. Die treffen sich samt ihren Müttern gern im Café Bruns. Platz für Kinderwagen ist reichlich vorhanden, und selbstverständlich gibt es eine ausgedehnte Spielcke für die Kleinsten.

Das Bruns hat eine besondere, weil kirchliche Geschichte. Alexander von Krosigk, der 2014 als Pastor bei der freikirchlichen Friedenskirche an der Kälberwiese anfang, hatte die Idee, einen Ort der Begegnung zu schaffen. Es sollte ein Café sein, und es sollte möglichst zentral, mitten im Leben liegen. Schnell bildete sich eine Projektgruppe aus kirchlichen und außerkirchlichen Mätschern, die, so von Krosigk, „alle schon mal davon träumten“, ein eigenes Café zu realisieren“. Es dauerte dann bis zum Februar 2018, bis das Bruns nach vielen Anlaufschwierigkeiten endlich in der Südstraße eröffnet wurde.

Und wer jetzt einen sehr kirchlichen, sehr gut gemeinten, aber doch eher langweiligen Laden erwartet, wird ziemlich enttäuscht werden. Das Bruns ist modern, geschmackvoll, im Stil eines cool-lässigen Großstadt-Cafés gestaltet.

Verantwortlich dafür ist Ina Stegmaier, die ehrenamtlich den Gesamtauftritt entworfen hat und sich um jedes Detail kümmert. Erstanden ist ein Platz zum spontanen Wohlfühlen, für den die Besucher an manchen Samstagen bis zu einer halben Stunde auf Einlass warten.

Zur Café-Crew gehören inzwischen etwa 35 Menschen, Profis



HBK-Studentin Naomi gehört zum Team des Cafés.

FOTO: ERWIN KLEIN



und Anfänger, einige Bezahler und viele Ehrenamtliche, und alle sind mit Eifer und bemerkenswert aufmerksam dabei. Sehr passend der Spruch, der auf allen Tischen steht: All you need is love and a good cup of coffee.

Schön die kleinen, lebenswerten Details. So wird die Chai latte als eine Art Bausatz geliefert: Ein Glas aufgeschäumte Milch, Tee im Extra-Kännchen, dazu eine Treuhr und ein Gläschen mit Honig. Zum Kleinkuchen wird ein Extra-Gläschen Beerenkonfitüre gereicht. Wer Do-it-yourself liebt, ist hier genau richtig.

Spezialität des Bruns sind Bagel, die in zehn verschiedenen Sorten (von „Natur“ bis „Zimt-Rosine“) und in verschiedenen Varianten (unter anderem „Avocado-Apfel“ und „Camembert-Biene“) angeboten werden. Die drei bis vier verschiedenen Kuchen sind selbstgebacken und schmecken hervorragend, und die verwendeten Zutaten

sind in jeder Hinsicht ökologisch korrekt und von regionalen Anbietern bezogen.

Überhaupt der Wohlfühlfaktor: Darauf wird im Bruns großer Wert gelegt. Alexander von Krosigk: „Wir wollen eine Anlaufstelle für alle sein, kein Kirchen-Treffpunkt.“ Das funktioniert, die Nachbarn in der Südstraße – die meist nicht sehr evangelisch sind – schauen inzwischen gern auf einen Kaffee vorbei. Weil der gut ist, der Service stimmt und immer auch noch ein bisschen Zeit für einen kleinen Schnack bleibt.



Braunschweig immer im Blick: Zweier-Tisch im Bruns.

Ganz allmählich etabliert sich das Café und wird zunehmend professioneller. Das beginnt beim Verkauf von eigenen Kaffee-Röstungen, Braunschweig-Poster und Einkaufsbeutel – und geht weiter zum Kulturprogramm. Alle paar Wochen treten unter dem Motto „Bruns live“ Musiker auf und sorgen so für Extra-Umsatz und neues Publikum. Absolut zeitgemäß auch ein gut funktionierendes offenes Wi-Fi, so dass Smartphone-Gucker und Laptop-User unkomfort im Internet unterwegs sein können. Ein paar Zeitschriften und die üblichen Flyer liegen auch herum. Zeitungsleser müssen ihre Lektüre lieber mitbringen.



Schönes Extra: Das Wasser gibt's umsonst.

Alexander von Krosigk sagt mit Blick auf die Umsätze: „Januar und Februar waren okay, jetzt freuen wir uns auf den Frühling – das wird sicher eine gute Zeit für uns. Der Sommer wird hoffentlich nicht wie der so heiß wie vergangenes Jahr dann geht man nämlich nicht in Café.“

Brun, Südstraße 14, ☎ 38725288
Internet: www.cafebruns.de
Öffnungszeiten: Di bis Sa 9 - 18.30 Uhr



Der Blick nach draußen. Wer's mag, kann auch im Schaufenster sitzen.

Looking for a hipster cafe in Braunschweig? Here it is! Cafe Bruns is very hipster and quite cute inside as well. It's just coffee/tea and some cakes/sweets. It's busy on weekends and hard to get a table.

Ein Ort zum Wohlfühlen

Ein Café von Braunschweigern für Braunschweiger
Café BRUNS - Ein kinderfreundliches Café in Braunschweig ...



LEBEN IN DER
LÖWENSTADT
Braunschweig bloggt

Gemeinschaft, Inspiration, Genuss

[Zu den Gastgebern](#)**Café Bruns**

Braunschweig D

Café / Laden

80 Gäste

Jederzeit

Übernachtung leider nicht möglich

Keine Technik vorhanden - bitte bringt mit, was ihr braucht!

Bewirb' Dich für ein Konzert bei Café Bruns

Würdest Du gerne ein Wohnzimmerkonzert bei Café Bruns spielen? Schreibe ihnen, wann Du in ihrer Gegend bist und warum sie gerade Dich für ein Konzert einladen sollten. Bevor Du Dich bewirbst: Achte unbedingt darauf, ob Deine Musik zu ihrer Beschreibung passt.

[Anfrage schicken](#)

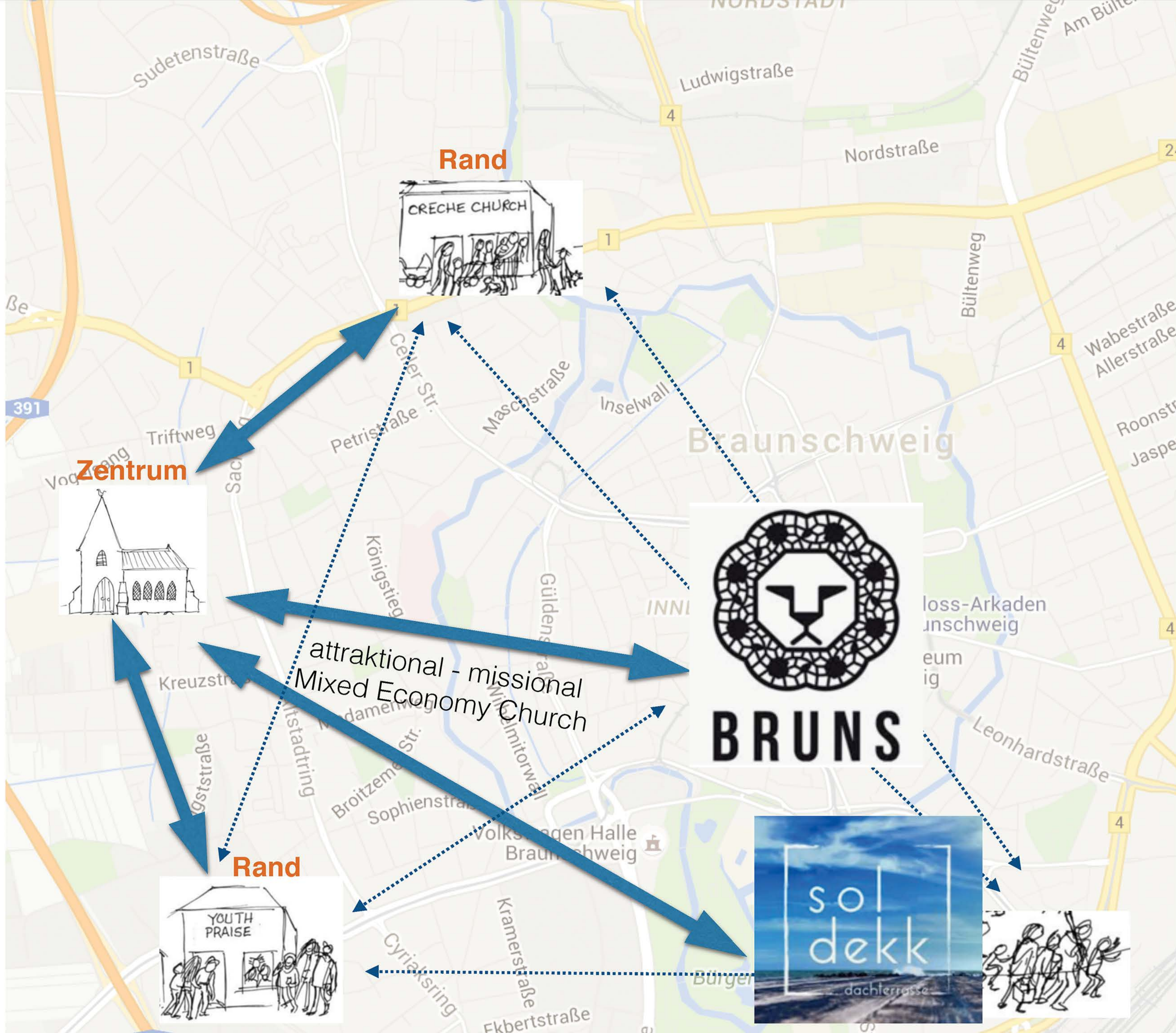
Aktivitätslevel

Aktiv seit: 2019

Gastgeber Experte

Häufigkeit der Anfragen: Hoch

Antwort dauert meistens länger als 1 Woche



Rand



Zentrum



Rand



attraktional - missional
Mixed Economy Church



BRUNS







Rand



Zentrum



attraktional - missional
Mixed Economy Church

Rand







OFFENER STAMMTISCH

Mo. 25. März 2019 • AB 19 UHR • IM ALTSTADTTREFF



LAMPENFIEBER.CLUB | facebook: lampenfieber.bs | Ein Projekt
der Braunschweiger Friedenskirche | www.bs-friedenskirche.de





Zentrum



attraktional - missional
Mixed Economy Church

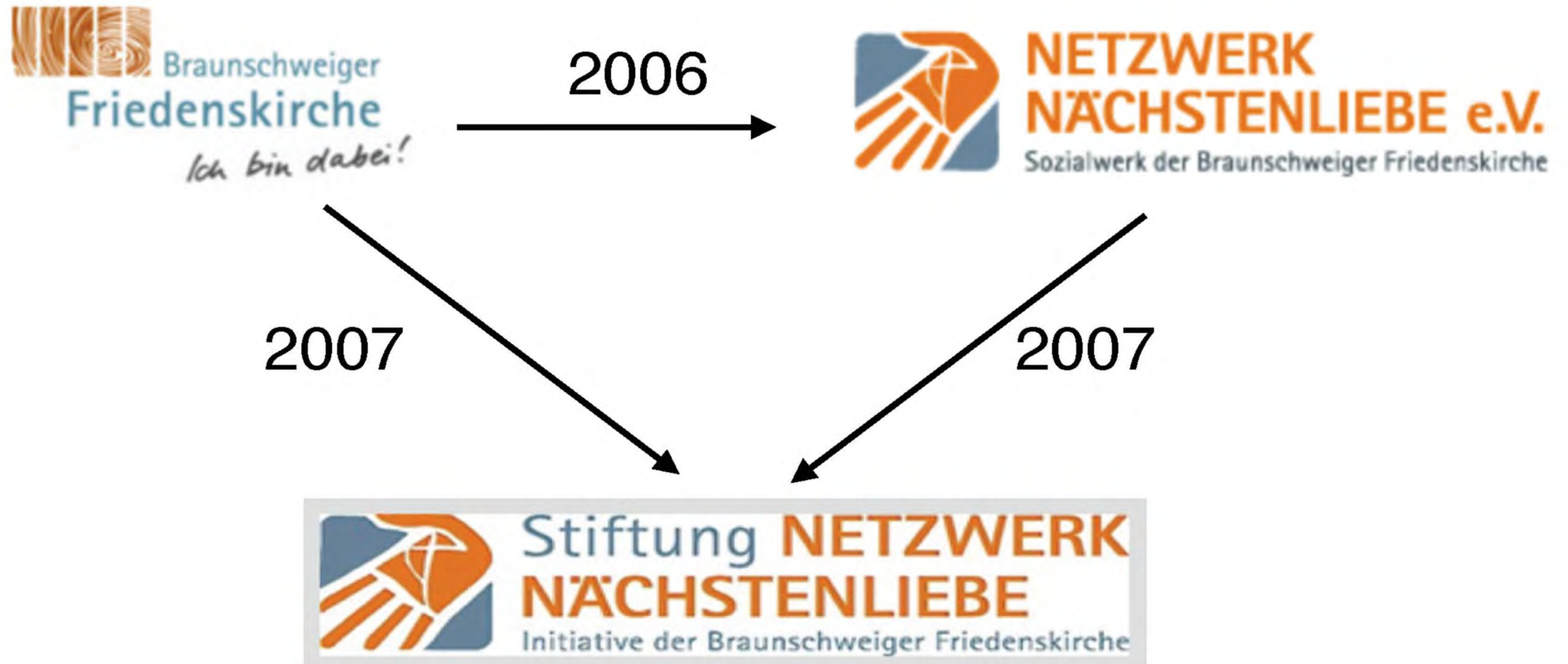


BRUNS

Rand



„Suchet der Stadt Bestes“



Eigentümerin
Immobilie



Mieter



Eigentümerin
Grundstück



**NETZWERK
NÄCHSTENLIEBE e.V.**

Sozialwerk der Braunschweiger Friedenskirche

»Bemüht Euch um
das Wohl der Stadt«

Jeremia 29,7

Aktuell

Über uns

Projekte

Spatz21

Gründer

Asylbewerberhilfe (Refugees)

Besucherdienste

Kinder- & Familienzentrum

Hilfen zum Lebensunterhalt

Hoffnung hinter Gittern

Lebensmittelkorb

Mehrgenerationenhaus

Schuldnerberatung

Soziale Beratung

Wege ins Arbeitsleben

Systemisches

Impressum
Datenschutz
Kontakte



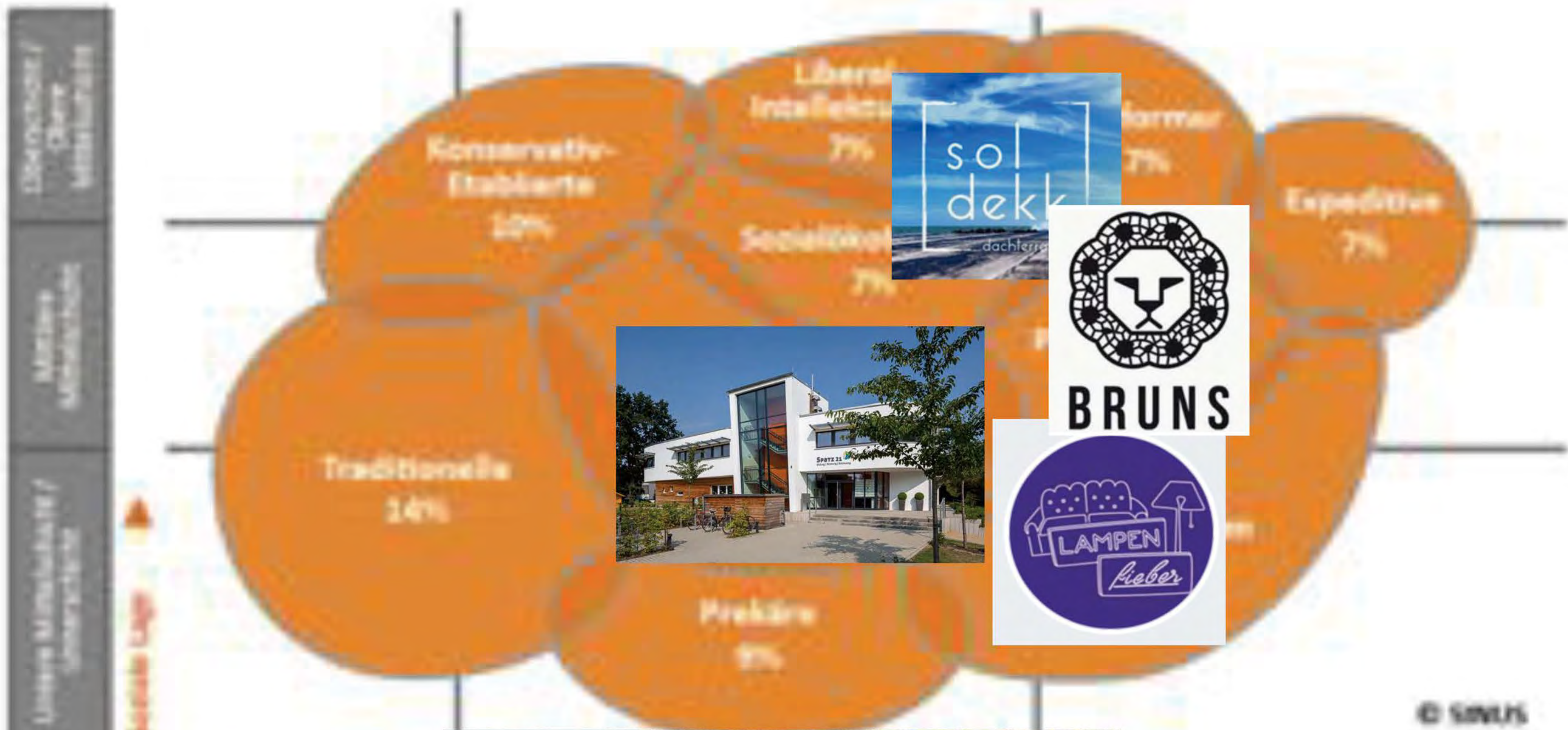


Zentrum



attraktional - missional
Mixed Economy Church





Grundorientierung
 Tradition
 Tradition
 Modernisierung
 Tradition
 © SWS
 Verantwortung
 Verantwortung
 Verantwortung
 Verantwortung



Auf dem Weg zu einer missionalen DNA (I)

- Es beginnt mit einer Entscheidung und einer **Vision**:

„Die BSFK ist eine missionale Gemeindebewegung, in deren Mittelpunkt eine attraktionale größere City-Kirche steht ...“

„Die BSFK definiert sich vor allem aus ihrer Berufung zur Mission und entwickelt ihr Wesen und ihr Handeln und ihre Struktur aus dieser Sendung in die Welt.“

- Wir formulieren konkrete **Ziele**, wo wir zu einem bestimmten Zeitpunkt stehen wollen: - z. B. in 2025: fünf Gemeindegründungsprojekte in der Stadt.
- Wir entwickeln eine missionale **Kultur**: Schulungen und Lebensvollzug
- Wir wählen jährlich ein neues **Motto**, das im Einklang mit unserer Vision und unseren Zielen steht.

Mache den Raum
deines Zelttes weit und breite aus
die Decken deiner Wohnstatt; spare nicht!
Spann deine Seile lang
und stecke deine Pflöcke fest!
Denn du wirst dich ausbreiten
zur Rechten und zur Linken

Jes 54,2-3

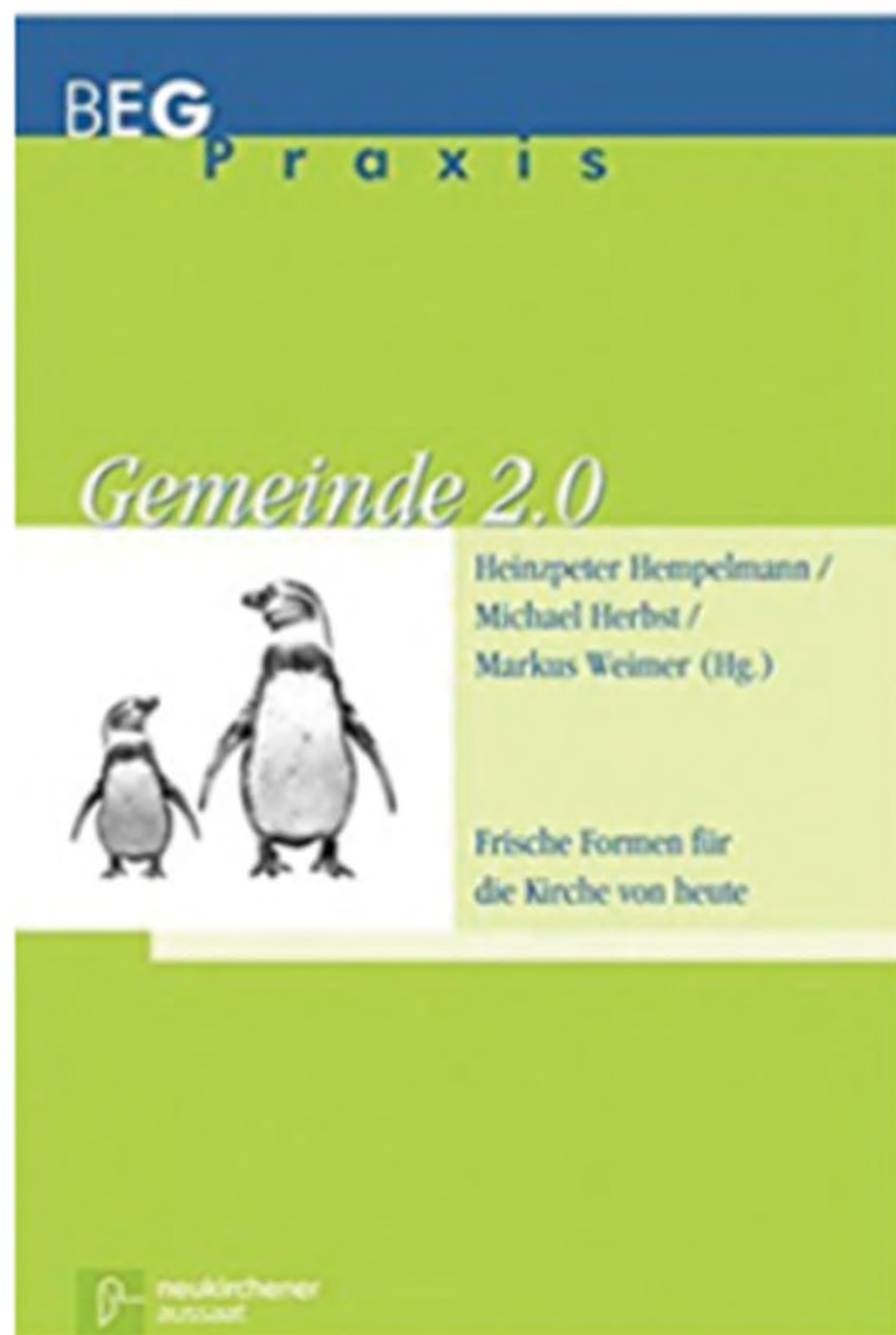
Auf dem Weg zu einer missionalen DNA (2)

- Wir setzen einen **Haushaltsposten** für Gemeindegründungsprojekte an.
- Wir haben ein eigenes **Diakonat** für Gemeindegründungsprojekte, das die einzelnen Projekte koordiniert und die Anbindung an die City-Kirche gewährleistet.
- Wir bewegen vor Gott neue **Handlungs- und Entwicklungsfelder** und suchen darin nach neuen Projekten.
- Wir bieten uns der Stadt als **Kooperationspartner** mit Projekten an (und werden mittlerweile bewusst als solcher wahrgenommen und aktiv angesprochen)
- Wir bewegen denkbare **Mitarbeiterberufungen** (aktiv & passiv); wir bewegen neue Wege der Ausbildung und Förderung (Anbindung an das IGW, langfristige Praktikanteneinsätze).

Auf dem Weg zu einer missionalen DNA (3)

- Wir identifizieren unsere **Gemeindepotenziale**: Gaben, Neigungen, Kompetenzen, materielle Möglichkeiten.
- Wir entwickeln passende **Rechtsformen** für unsere Projekte.
- Wir entwickeln Maßnahmen zur **finanziellen Tragfähigkeit** der einzelnen Projekte (ggfs. unter Rückgriff auf unsere Stiftung)
- Wir entwickeln **Leistungsstrukturen**, die für die Projekte freisetzend und unterstützend zugleich sind.
- Wir **bilden** uns: Inspirationsreisen, Schulungen, Konferenzen, gemeinsames Lesen von Büchern mit Austausch.
- Wir bieten gemeindeinterne **Seminare** und **Predigtreihen** an.
- Wir schärfen fortlaufend unser **Gemeindeverständnis**: Essays, Grundlagenartikel, MV-Beiträge etc. - Wir erinnern uns daran, warum wir die Dinge tun und warum sie uns wichtig sind.

Ecclesia semper reformanda est



Ecclesia semper reformanda est



Johannes Reimer

Die Welt umarmen

Theologie des gesellschaftsrelevanten Gemeindebaus

Transformationsstudien Band 1

francke